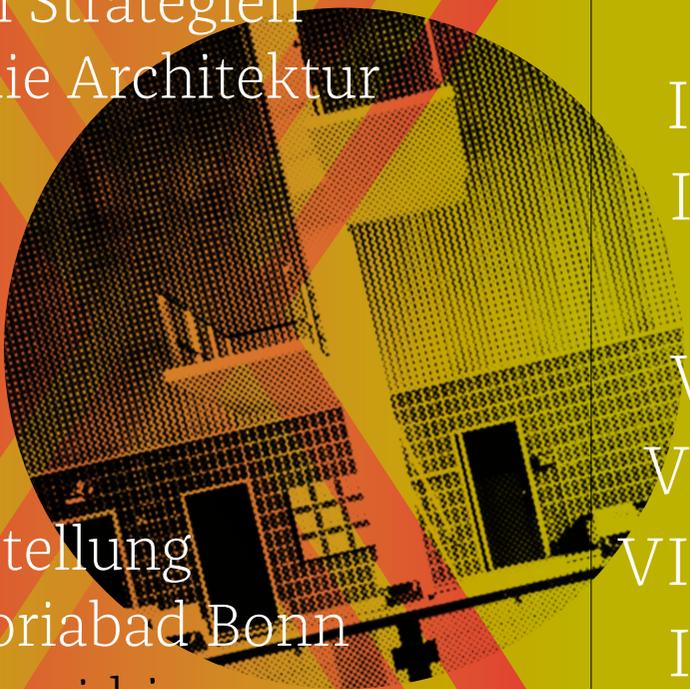


# Sorge um den Bestand Zehn Strategien für die Architektur

Ausstellung  
Viktoriabad Bonn  
08. Juni bis  
29. Juni 2022



- I Aufbruch ins Bestehende  
Katja Fischer und Jan Kampshoff
- II Vom Wert der Permanenz  
Simon Jüttner
- III Schön, dass ihr da seid!  
Andreas Krauth, Urs Kumberger, Verena Schmidt
- IV Bestand ist Handlung  
Tabea Michaelis und Ben Pohl
- V Einfach umbauen – einfach transformieren  
Eike Roswag-Klinge
- VI Urban Blockchain  
Michael Obrist
- VII Verteilung auf das Vorhandene in der Zwischenstadt  
Jörg Heiler
- VIII Aus Donuts müssen Krapfen werden  
Roland Gruber, Maria Isabettini, Peter Nageler
- IX 100 % Ressource: Bauten als Rohstofflager  
Dirk E. Hebel
- X Wachsender Bestand  
Aysin İpekçi und Kamiel Klaasse

## Sorge um den Bestand.

### Zehn Strategien für die Architektur

In zehn Strategien stellen Architekt\*innen und Urbanist\*innen ihre Sorge um den Bestand vor: ein Sorge-tragen für den Gebäudebestand, für gewachsene soziale Strukturen und für den Fortbestand der Erde. Sie laden ein, die Permanenz von Gebautem und Gewachsenem zu lesen und plädieren für ein Weiterdenken und achtsames Reparieren von Lebensräumen und Wohnkulturen. Sie zeigen, wie sich neue Perspektiven im urbanen und regionalen Kontext durch vernetzte Ansätze, durch gemeinwohlorientierte Kooperationen und durch Beteiligungskonzepte ergeben. Für den künftigen Bestand, also die heute errichteten Gebäude, werden Strategien für den zirkulären Materialeinsatz und eine Offenheit für kommende Anforderungen entwickelt.

Sorge um den Bestand.  
Zehn Strategien für die Architektur  
Eine Ausstellung des Bundes Deutscher Architektinnen  
und Architekten BDA, kuratiert von Olaf Bahner, Matthias  
Böttger und Laura Holzberg.

#### Ausstellung

08. Juni bis 29. Juni 2022

Donnerstag, Freitag, 13.00–19.00 Uhr

Sonntag, 11.00–17.00 Uhr

Viktoriabad Bonn, Franziskanerstr. 9, 53113 Bonn

#### Die Publikation

„Sorge um den Bestand. Zehn Strategien für die Architektur“  
erschienen im Jovis Verlag.

Anmeldung und weiterführende Informationen unter

[www.bda-nrw.de](http://www.bda-nrw.de)

[www.bda-architekten.de/sorgeumdenbestand](http://www.bda-architekten.de/sorgeumdenbestand)

Ausstellung und Publikation sind Teil des Forschungsprogramms  
„Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ des BMWSB / BBSR  
und werden durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtent-  
wicklung und Bauwesen gefördert.



Vom 8. bis 29. Juni 2022 wird die Ausstellung, begleitet von  
einem vielfältigen Rahmenprogramm und einem Sym-  
posium, im Viktoriabad in Bonn zu sehen sein. Kaum ein  
Ort eignet sich besser, um die Hilflosigkeit im Umgang mit  
dem Bestand spürbar zu machen, denn das 1971 eröffnete  
Hallenbad ist seit über zehn Jahren geschlossen.

#### ERÖFFNUNG

08. Juni 2022, 19.00 Uhr

#### Grußworte und Kuratorenführung

Thomas Kaup, Vizepräsident BDA / Matthias Böttger,  
Kurator der Ausstellung / Gert Lorber, Vorsitzender  
BDA NRW

#### Bestand ist Handlung

Ben Pohl, Denkstatt sàrl, Basel

#### Im Gespräch

Dr. Martin Bredenbeck, Architekturforum Rheinland  
/ Matthias Böttger, Kurator der Ausstellung / Ben Pohl,  
Denkstatt sàrl, Basel

#### Moderation

David Kasperek, Architekturjournalist, Bonn

#### SYMPOSIUM

Lasst es bleiben - macht es besser!

10. Juni 2022, 11.00–18.00 Uhr

(Programm im Beileger)

#### DAS BONNER STADTHAUS Stadtumbauten als Chance

23. Juni 2022, 18.00 Uhr

#### Vorträge und Diskussion

Ines Knye, Vorsitzende BDA Bonn-Rhein-Sieg / Helmut  
Wiesner, Dezernent Planung, Umwelt und Verkehr der  
Stadt Bonn / Jan Giesen, heinlewischer, Köln / Prof. Volker  
Staab, Staab Architekten, Berlin

#### Moderation

Uta Winterhager, Architekturjournalistin, Bonn

#### SOMMERFEST BDA BONN-RHEIN-SIEG

23. Juni 2022, 20.30 Uhr

#### FÜHRUNGEN BAUKULTUR WERKSTATT BONN

Alexander Kleinschrodt

12. Juni 2022, 14.00–16.30 Uhr

Bestandsaufnahme: Was geschah bisher im Viktoriaviertel?

16. Juni 2022, 14.00–16.30 Uhr

Horizonterkundung: Das Viktoriabad ist kein Einzelfall

26. Juni 2022, 14.00–16.30 Uhr

Weitersagen: Werde Multiplikator\*in für eine neue  
Umbaukultur!

Wir danken den Partnern des

**BDA** Nordrhein-Westfalen



## SYMPOSIUM

Lasst es bleiben - macht es besser!

10. Juni 2022, 11.00-18.00 Uhr

Die eintägige Werkstatt richtet sich an Lehrende, Studierende, Experten\*innen, Interessierte und Kollegen\*innen. In Impulsvorträgen und Tischgesprächen werden verschiedene Aspekte des Umgangs mit dem Bestand beleuchtet und Möglichkeiten der Verankerung in die Lehre diskutiert.

### Begrüßung

Gert Lorber, Vorsitzender BDA NRW

### Aufbruch ins Bestehende!

Prof. Jan Kampshoff, modularbeat, Münster, Institut für Entwerfen und Baukonstruktion, Lehrstuhl für Architektur, TU Berlin / Katja Fischer, Programm- und Projektleiterin IBA Thüringen

### Schön, dass ihr dabei seid!

#### Bauen im Prozess

Dr. Robert Winterhager, Montag Stiftung Urbane Räume gAG, Bonn / Andrea Hofmann, raumlabor, Berlin

### Poesie des Gebrauchten

#### Recycling und Wiederverwendung

Inge Vinck, architecten jan de vylder inge vinck, Gent und Kunstakademie, Düsseldorf / Annabelle von Reutern, Concular, Berlin

### Methamorphose

#### Umnutzung, Weiterbau, Reparatur und Wandel

Jitse van den Berg, noAarchitecten, Brüssel

### Second Hand Urbanism

#### Und das Potenzial der Fuge

Marc Pouzol, atelier le balto, Landschaftsarchitekten, Berlin / Prof. Tim Rieniets, Institut für Entwerfen und Städtebau, Leibniz Universität Hannover

### Tischgespräche mit den Referent\*innen und

Prof. Georg Giebeler, 4000architekten, Köln und Institut für Bauen mit Bestand und Baukonstruktion, Bergische Universität, Wuppertal / Ayşin İpekçi Studio Architects, Köln / Peter Köddermann, Baukultur Nordrhein-Westfalen / Prof. Oskar Spital-Frenking, Spital-Frenking + Schwarz Architekten und Stadtplaner BDA, Dortmund und Institut für Baudenkmalpflege, Hochschule Trier

### Moderation

Dr. Jörg Biesler, Architekturhistoriker und Journalist, Köln

Anmeldung und weiterführende Informationen unter [www.bda-nrw.de](http://www.bda-nrw.de)